

Phillip Brändle
Ludwigsteinstr. 76
37214 Witzzenhausen
Tel: 0163/9709645
Teil: phillip.braendle@posteo.de

Brief zum Diskussionspapier „Biobäuerliche Agrarkultur im 21. Jahrhundert“ / Okt. 2016

Von: Gertraud Gafus,
Bundesvorsitzende der „Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft“ (AbL e.V.)

und: Phillip Brändle,
Mitglied im Bundesvorstand der „Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft“ (AbL e.V.)

Gemeinsam für eine Biobäuerliche Landwirtschaft!

Mit Freude und großem Respekt haben wir das Diskussionspapier „Biobäuerliche Agrarkultur im 21. Jahrhundert“ des „Freisinger Kreises“ – eingelegt im letzten Bioland Fachmagazin – gelesen. Insbesondere da es, genau wie das von der AbL im März 2015 herausgegebene Papier „Bäuerliche Landwirtschaft ist unsere Zukunftslandwirtschaft“, neben ökologischen und ökonomischen Fragestellungen, auch soziale und strukturelle Aspekte ins Zentrum der Diskussion stellt. Wir halten das Papier deswegen für eine sehr viel geeignetere Diskussionsgrundlage zur Weiterentwicklung des Ökolandbaus als beispielsweise das Papier „Bio 3.0“. Es ist ermutigend zu sehen, dass die Autoren Landwirtschaft eben nicht als Akteur eines rein linearen und industriellen Wachstums- und Zertifizierungssystems auffassen, deren Ideologie es ist, jeder Herausforderungen mit Rationalisierung und technischer „Innovation“ zu begegnen. Sondern dass sie Landwirtschaft als Agrarkultur begreifen, deren Anspruch es ist, aus dem System der Konkurrenzökonomie auszu-brechen, um den ländlichen Raum wieder zu beleben. Der Forderung: Mehr Bäuerinnen und Bauern braucht das Land schließen wir uns uneingeschränkt an – packen wir’s gemeinsam an!